Finnlands Lage ist verzweifelt!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Kopenhagen, 9. Nov. — Prof. Wendt hat in einem Appell an den Präsidenten Wilson erklärt, daß Finnlands Lage heute verzweifelt ist und die Aussichten hoffnungslos sind. Die ganze Nation, so sagt er, nähert sich dem Winter in einem Stadium der Hungersnot.

Violinvirtuose darf nicht geigen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Youngstown, O., 9. Nov. — Mayor Thornton hat das hiesige Auftreten des berühmten österreichischen Geigenvirtuosen Fritz Kreisler verboten. Er sollte heute Abend unter den Auspizien des Frauenklubs ein Konzert geben, doch teilte der Mayor dem Komitee mit, daß dieses nicht statthaft sei, weil Kreisler Geld nach Oesterreich schicke und damit einen der amerikanischen Feinde unterstütze.

Russische Nordarmee ist maximalistisch!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterdam, 9. Nov. — Ein aus deutscher Quelle stammendes Telegramm besagt, daß die russische Armee an der Nordfront sich den Maximalisten angeschlossen habe und sich auf dem Wege nach Petrograd befindet.

Vereinfachung der Nationaldefensive!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 9. Nov. — Die zahlreichen untergeordneten Komitees des Nationalen Verteidigungsrates, welchen mehrere der tonangebenden Geschäftsleute des Landes angehören, werden demnächst aufgelöst werden. Direktor Gifford machte heute nachmittag eine dahingehende Ankündigung mit dem Zusatz, es seien Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiten dieser Komitees von der Kriegs-Industriebehörde übernommen werden.

Briten und Franzosen erhöhen Mut der Italiener.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 9. Nov. — Die Ankunft von britischen und französischen Truppen, die froh, zuversichtlich und selbstvertrauend waren, hat einen sehr stimulierenden Einfluß auf die italienischen Kämpfer gemacht, wie aus einem Telegramm eines Reuterkorrespondenten in General Cadornas Hauptquartier hervorgeht.

Japaner auf der Heimreise.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Ein pacifischer Hafen, 9. Nov. — Nach einem Geschichte machenden Besuch in den Ver. Staaten in die unter Führung des Grafen Ishii stehende japanische Kommission auf der Heimreise begriffen, hier eingetroffen. Graf Ishii enthielt sich ob des zwischen Japan und den Ver. Staaten abgeschlossenen Vertrages jeder Aeußerung. Er sagte, daß er „eine wundervolle Reise gehabt habe".

Wegen pro-deutscher Aeußerungen mißhandelt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Union City, 9. Nov. — Fred Töpfer wurde gestern von einer Anzahl Männer aus seiner Wohnung geholt, es wurden ihm die Augen verbunden und man nahm ihn 12 Meilen weit von hier fort. Dann wurde er für angebliche pro-deutsche Aeußerungen schwer mißhandelt.

Hartkohlengräber streiken.

Washington, 9. Nov. — Wie Besitzer von Hartkohlenlagern melden, haben die Kohlengräber die Arbeit vielerorts eingestellt, weil das Lohnübereinkommen nicht eingehalten worden ist.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns während der Krankheit, des Ablebens und der Beerdigung meines lieben Mannes und unseres guten Vaters und Großvaters

Carsten Rohwer

so viele Beweise ihrer Teilnahme entgegenbrachten, besonders aber den Spendern der vielen herrlichen Blumen, sprechen wir hiermit unseren empfundenen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kosaken bilden eigene Republik!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Genf, 9. Nov. — Hier eingetroffene Meldungen besagen, daß russische Kosaken in mehreren großen Distrikten eine eigene Regierung gebildet haben in der Absicht, sich der russischen Konfederation anzuschließen. Die Bewegung wurde von den Kubisten Kosaken in Fluß gebracht, welche eine eigene Republik erklärten.

Capelle antwortet Sir Edward Geddes!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterdam, 9. Nov. — Der deutsche Marineminister Admiral v. Capelle griff den britischen Marineminister Sir Edward Geddes wegen dessen Zahlenangaben über die Verluste durch Tauchboote an. „Der Chef der britischen Marine," sagte er, „hat in seinen Zahlen nicht die Verluste im Mittelländischen Meere mit einbegriffen. Mit gelegentlichen Schwankungen wird der deutsche Tauchbootkrieg unentwegt fortgesetzt und gestaltet sich mit jedem weiteren Tage wirkungsvoller."

Fallschirmabstiege in Fort Omaha.

Gestern versuchte sich Leutnant Maurice Smith im Fort Omaha in einem Fallschirmabstieg aus einer Höhe von 1100 Fuß. Er kam in 1 Minute und 42 Sekunden glücklich am Boden an. Auch Hauptmann F. Goodale machte einen glücklichen Abstieg. Es wurde dabei eine neue Haltevorrichtung am Fallschirm erprobt.

Kleinhändler-Profite beschnitten.

Die Kleinhändler in Kolonialwaren werden von der Bundes-Nahrungsmittelbehörde ersucht werden, in Zukunft weniger Profit auf gewisse Nahrungsmittel anzunehmen, und das Publikum soll den Vorteil aus der Preisbeschneidung ziehen. Dies war eine der Mitteilungen, die gestern abend Herr G. W. Wattles, Nahrungsmittelverwalter für Nebraska, und John A. Shafer, Präsident der National Grocers Ass'n., vor 300 Omahaer Kolonialwarenhändlern bei einer Versammlung im Commercial Club machten. Sie sprachen über die Wirkung der Hooverschen Anordnungen.

Von der Verhandlung gegen Negersoldaten.

San Antonio, Tex., 9. Nov. — In den Zeugenaussagen bei der Kriegsgerichtsverhandlung gegen die 63 Negersoldaten, die der Meuterei und des Mordes angeklagt sind, wurden nur vier aus den 14 Opfern der Rassenkämpfe vom 23. August in Houston erwähnt. Auch die Verwundungen der als Opfer gemeldeten wurden erwähnt. Es zeigte sich heute, daß die Ankläger mehr Gewicht auf die Meuterei, als auf die Mordanklage legen. Infanterie bewacht die Angeklagten stetig, da behauptet wurde, daß Zivilisten die Angeklagten gereizt hätten.

Ford baut noch Vergnügungsautos.

Detroit, Mich., 9. Nov. — Henry Ford wird fortfahren, Sedans, Touringautos und Roadsters herzustellen, bis der Krieg die Mobilisierung aller Hilfskräfte des Landes beansprucht. Dies wurde endgültig heute von Ernest Liebold, Fords Sekretär, festgestellt. Liebold stellte entschieden in Abrede, daß die Ford-Fabrik die Herstellung von Vergnügungsautos eingestellt habe. „Wenn der Krieg endgültig bedingt," sagte er, „daß alle Automobilfabriken in Munitionsfabriken umgewandelt werden, wird Herr Ford, wie in der Vergangenheit, bereit und willens sein, ohne Protest sich zu fügen. Ich glaube, daß der Krieg am Ende eine strafere Mobilisation der Hilfskräfte Amerikas bringen wird."

Zivildienst-Examen.

Zivildienst-Examen werden hier im Bundesgebäude und in verschiedenen Ortschaften in Nebraska am 4., 5. und 6. Dezember für die folgenden Stellen abgehalten werden: Lehrer in der Haushaltungswissenschaft; Laboratorium-Mechaniker; stenographischer Clerk; Hilfs Herdenzüchter; Inspektor von Oefen und Kochöfen; Wageningenieur; Spezialagenten in Ackerbauerziehung, in Hausökonomie oder industrieller Erziehung; Lehrer in Handarbeiten und Operateur eines Hand-Kalkulators. Nähere Einzelheiten erhält man von Frl. Cofsin im Bundesgebäude.

Klägerin gewinnt $5000.

Nellie Cunningham erhielt gestern im Distriktgerichte den Schadenersatz von $5000 gegen Dell J. Green, einen Saloonbesitzer, zugesprochen. Sie machte geltend, daß der Angeklagte ihrem Manne Schnaps in solchen Quantitäten verkaufte, daß seine Arbeitsfähigkeit gestört und seine Gesundheit vollständig zerrüttet wurde. Die Geschworenen setzten die Strafe fest.

Darlehen an Rußland wird zurückgehalten!

Soll nur dann überwiesen werden, wenn Rußland ein aktiver Feind Deutschlands bleibt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 9, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 9. Nov.—Ein Restbetrag von $114,100,000 des autorisierten Darlehens für Rußland wird möglicherweise von der Regierung der Vereinigten Staaten nicht überwiesen werden, falls die Lenine-Trotsky Friedenspartei vollkommene Kontrolle über die Verhältnisse erlangen sollte.

Die Vereinigten Staaten überwiesen der Kerensky Regierung $210,900,000 des bis jetzt autorisierten Darlehens von $325,000,000. Rußland kann den Restbetrag nur unter der Bedingung erhalten, wenn es fortfährt, ein aktiver oder ausgesprochener Feind Deutschlands zu sein.

Die sich im Besitz der Bundesbehörde befindlichen russischen Schuldverschreibungen wurden vom Gesandten Bakmetieff für die Kerensky Regierung unterschrieben. Sollte die provisorische Regierung, mit der das Darlehen abgeschlossen wurde, die Kontrolle über Rußland verlieren und Rußland dann den Frieden anstreben, dann muß das Darlehen-Verhältnis einer umfassenden Aenderung unterzogen werden.

LaFollette strengt Verleumdungsklage an.

Madison, Wis., 9. Nov. — Senator Robert M. LaFollette hat heute im Kreisgericht von Dane County eine Verleumdungs-Schadenersatzklage für $100,000 gegen O. D. Brandenburg, Redakteur, und die Democrat Printing Co. von Madison angestrengt. Die angeführten Artikel bezichtigten Senator LaFollette des Verrats, der Auflehnung, der Unloyalität und des unbekömmlichen Betragens, sagt die Anklage. Es wird erklärt, daß die Reden des Senators LaFollette in den Artikeln falsch zitiert wurden. Die Rede des Senators LaFollette in St. Paul ist ebenfalls einbegriffen. Eine der spezifischen Verleumdungsklagen richtet sich gegen die Angabe, daß LaFollette gesagt habe, dieses Land habe keinen Grund, in den Krieg einzutreten. Der Senator gibt an, daß dies falsch sei.

Aus Iowa

Keine Verlegung der Lincoln Hochstraße.

Council Bluffs, Ia., 9. Nov.—Wie Herr Ostermann, der Feldsekretär der Lincoln Highway Association dem Sekretär der hiesigen Handelskammer gestern mitteilte, ist an dem Gerücht, daß diese Hochstraße verlegt werden soll, kein wahres Wort. Wie es hier hieß, sollte dieselbe über Missouri Valley geleitet werden und dadurch Omaha und Council Bluffs gar nicht berühren. Derartige Berichte entbehren aller Grundlage.

Tuberkulose unter den Schweinen.

Des Moines, Ia., 9. Nov.—Nach einem Bericht des staatlichen Tierarztes, des Herrn Dr. J. J. Gibson, richtet Tuberkulose unter dem Schweinebestand des Staates bedeutend größere Verheerung an, als die so gefürchtete Schweinecholera. Eine Großschlächterei mußte kürzlich von einer angekauften Herde von 1100 Schweinen 500 Tiere wegen dieser gefährlichen Krankheit zurückweisen. Dies verursacht natürlich einen großen Schaden, da der Genuß des von derartigen Tieren stammenden Fleisches oder Fettes behördlich strengstens untersagt sind und dieselben nur noch für Seifenbereitung oder für Dünger in Betracht kommen, was natürlich ihren Wert auf ein Minimum herabsetzt.

Gegen Aufhäufung von Kohlen.

Des Moines, 9. Nov.—Die staatliche Kohlen-Administration dürfte in Kürze gegen jene Personen vorgehen, die zum Schaden ihrer Nachbarn übergroße Vorräte von Kohlen einzulegen versuchen. Aus verschiedenen Berichten ergiebt sich, daß viele Leute mehr Kohlen einlegen, als sie selbst verwenden können und dadurch ihren Mitbürgern die Gelegenheit entziehen, genügend Brennmaterial zu kaufen.

Begeht Selbstmord.

Atlantic, Ia., 9. Nov.—Anscheinend in einem Anfall von Geistesgestörtheit beging gestern Frau E. E. Durham aus Massena einen Selbstmordversuch, indem sie zuerst konzentrierte Lauge trank und sich hierauf noch den Hals durchschnitt. Sie wurde nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht, wo sie dann ihren Geist aufgab.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Interessante Sitzungen des Lehrerverbandes!

Die Lehrerkonvention hatte gestern einen arbeitsreichen Tag durchzumachen. Es fanden im ganzen 19 Einzelsitzungen statt. In der Massenversammlung am Abend sprach Prof. J. M. Gambrill, vom Lehrerseminar der Columbia Universität über „Krieg und Lehrerschaft", während der Staats-Nahrungsmittelverwalter G. W. Wattles den Versammelten klar legte, wie sie an der Nahrungsmittel-Erhaltung am besten behilflich sein können. Er dankte für ihre bisherige Unterstützung, durch die allein 200,000 Karten unterschrieben worden waren.

In den verschiedenen Einzelsitzungen wurden Fachfragen besprochen. Zu diesen Sitzungen gehörte auch der im Hotel Castle abgehaltene Versammlung der deutschen Abteilung, an der etwa 100 Personen teilnahmen. Präsident A. J. Wedeking führte den Vorsitz und er beklagte in seiner Ansprache, daß den Lehrern der deutschen Sprache in den Schulen der Krieg erklärt wurde und gab an, daß diese Angriffe sich bereits fühlbar machten, da Deutsch als Lehrfach in vielen Schulen bereits abgeschafft wurde. 26 von den 60 Schulen, die in Betracht kommen, haben seinen Angaben gemäß den deutschen Unterricht fallen lassen. „Der einzige Schluß, der gezogen werden kann, ist, daß die durch den Krieg hervorgebrachte Stimmung für die Ausschaltung eines Lehrgegenstandes verantwortlich war, der vor dem Kriege als wichtiger Zusatz zum Schulkurrikulum galt."

Der letzte Vortrag auf dieser Sitzung wurde von Prof. L. E. Foßler von der Universität von Nebraska gehalten. Prof. Foßler sagte u. A.: „Wir sind alle Amerikaner. Wenn ich glaubte, daß ein junger Mann durch das Lehren der deutschen Sprache weniger amerikanisch würde, so würde ich den deutschen Sprachunterricht morgen aufgeben."

„Aber die wahnwitzige Idee, die über den Staat sich verbreitet, um die deutsche Sprache aus den Schulen zu verbannen, ist ungerecht und nicht zu rechtfertigen. Die Schulbehörden sollten den Schulbesuchern klar machen, daß das Lehren der deutschen Sprache nicht unpatriotisch ist. Wenn Sie die Frage hören: Soll Deutsch aus unseren Schulen verbannt werden?, so müssen Sie die besten Argumente gegen die Frage bringen."

Auch für heute sind verschiedene Einzelsitzungen festgesetzt und eine Massenversammlung im Auditorium. Ein besonderes Resolutionskomitee wird heute seine Resolutionen einreichen.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

Eine sichere Kapitalsanlage in einem industriellen Unternehmen in Nebraska, das 7% Interessen bringt, wird jetzt zum Verkauf angeboten.

Dies ist ein Omaha Unternehmen, das sich in den 47 Jahren seines Bestandes eines riesigen Erfolges erfreute.

Der Leiter dieser Firma ist ein wohlbekannter Deutscher, der sich des Vertrauens und Respektes jedes wahren Deutschen in Nebraska erfreut.

Eine beschränkte Anzahl von Anteilscheinen dieser Firma wird jetzt vom Unterzeichneten zum Nennwert offeriert.

Diese Anteilscheine werden jetzt gegen Barzahlung verkauft. Teilzahlungen werden nicht angenommen.

Wir nehmen jedoch Liberty Bonds als teilweise Bezahlung oder für die ganze Summe entgegen.

Für weitere Auskünfte wende man sich an

George Schröder
Fiskal-Agent
545 Ramge Block
Ecke 15. und Harney Str.
Omaha, Nebraska

Omaha Hauptquartier für Hart Schaffner & Marx Armee-Uniformen.

Brandeis Stores

Verkäufer von Patrick Duluth „Bigger than Weather Mackinaws".

Hart Schaffner & Marx Ueberröcke

Unsere Männerkleider-Abteilung ist in diesen Tagen mehr besucht, als je zuvor, was nicht zu verwundern ist, da hier die größte Auswahl von guten Kleidern gezeigt wird, die in diesem Landesteile zu finden ist.

Unsere Auswahl von **Hart Schaffner & Marx Ueberröcken** ist beinahe endlos.

Erstklassige Fabrikate in den feinsten Materialien der Webereien Englands und dieses Landes, bestens geschneidert, in den neuesten Moden. Dieselben sind zweifellos die Vollendung von Ueberröcken.

Hier finden Sie Burbury Ueberröcke in Trench- und Militärstil, in London gemacht, einfache und Doppelreihen Modelle, Raglans und knopflose Modelle. Auch pelzgefütterte Ueberröcke und solche mit Pelzkragen. Ueberröcke für jede Gelegenheit—für Strapazengebrauch, für Sturmwetter, für Autofahrten und für Eleganz.

Die Preise für diese Ueberröcke, die bereits vor Monaten gekauft wurden, sind auf den damaligen Einkaufspreisen basiert.

$22.50, $25, $30, $35, $40, $45, $50, $60, $75 und $200 bis zu $250

Hart Schaffner & Marx Anzüge, Varsity 55

Diese Anzüge für junge Leute sind jetzt beliebter wie jemals. Aus reinwollenen Fabrikaten, handgeschneidert und für jede Gelegenheit passend.

$20, $22.50, $25 und $30

Hart Schaffner & Marx Anzüge

Aus den feinsten einheimischen und ausländischen Materialien hergestellt. Anzüge, die obwohl fertig gemacht, ebensogut und besser als geschneiderte Kleider sind.

$25, $30, $35, $40, $45 und $50

Unser Männer Ausstattungs-Department

Offeriert nachstehende vorzügliche Waren, die besonders beachtenswert sind unter den vielen anderen Werte unserer Herren-Abteilung

Spezialität No. 1

Männer Muster-Nachthemden für $1.00—100 Dutzend Männer Muster-Nachthemden, aus feinem Sportflanell und Flanell hergestellt, reichlich groß geschnitten und gut gemacht, in einfacher Ausführung sowie auch mit Seidenlitzen garniert; absolut farbenecht. Unter normalen Verhältnissen würden sie von $1.25 bis $2.00 kosten, Spezial für $1.00.

Spezialität No. 2

165 Dutzend Männer Union Suits, für $1.75, $1.95 und $2.45.—Diese ganze Gruppe von Union Suits aus Wolle und Baumwolle, sowie gekämmter Baumwolle, angekauft in kleinen Gruppen von den besten östlichen Fabrikaten; bestens passend und äußerst dauerhaft. In allen Größen, aber nicht allen Qualitäten vorrätig, für $1.75, $1.95 und $2.45.

Spezialität No. 3

145 Dutzend feiner Herrenhemden für $1.15—Hemden, die aus besonders feiner Qualität gewirkten Madras, Satin gestreiftem Pongee, feinen Oxford Geweben und Perkalen hergestellt sind, in hübschen Mustern und modernen Streifen; farbenecht; Erzeugnisse der besten Hemdenfabriken; bester Sitz und besonders dauerhaft. Alle Größen; mit Kragenband und weichen oder gestärkten Manschetten. Eine Gruppe feiner seidener Herrenkravatten, reine Seide, große Formen. Spezial für 50c.

Omaha Agenten für Munsing Union Suits für Männer, **$1.50 bis $5.50.**

Eine Gruppe Fiber Seidenstrümpfe für Männer, alle Schattierungen, reguläre 50c Qualität, per Paar 35c.

Spezialität No. 4

225 Dutzend eleganter und gewöhnlicher Herrenhandschuhe für $1.39.—Diese Gruppe besteht aus Fabriksmuster und Ueberschüssen von Herrenhandschuhen für jede Gelegenheit. Diese Handschuhe wurden gekauft, ehe die große Preiserhöhung für Leder eintrat; daher können wir Ihnen jetzt Handschuhe der regulären $2 Qualität (einige noch mehr wert) zu diesem Preis bieten. In Farben wie schwarz, tan und grau, alle Größen von 7¼ bis 10, für $1.39.